



Sommer, Sonne, Sonnenschein... Das bedeutet im Idealfall Ferien, Badespaß und Entspannung! Wir hoffen, Ihr heuriger Sommerurlaub war genauso genial wie das Wetter. Manchmal kommt es aber leider anders und die heißen Tage müssen im Krankenhaus verbracht werden. Vor allem für Kinder ist dies eine besonders schwierige Situation. Doch unsere ROTE NASEN Clowns luden die PatientInnen zum Träumen ein und nahmen sie gedanklich mit auf Urlaub. 1994 in Österreich gegründet, haben letztes Jahr 73 ROTE NASEN Clowns in Wien, Niederösterreich, Burgenland, Kärnten, Steiermark und Tirol in über 4.100 Clowneinsätzen mehr als 168.000 humorbedürftige Kinder und Erwachsene besucht. Weltweit waren es seit ihrem Bestehen bei knapp 100.000 Visiten rund 4,4 Mio. Menschen! Zeit einmal danke zu sagen. Denn sie sind keine ÄrztInnen, sondern speziell ausgebildete KünstlerInnen. Sie verschreiben auch keine Medikamente, ihre Medizin ist der Humor. Und sie schaffen Momente des Glücks und neuer Leichtigkeit. Und genau das wünschen wir allen Leserinnen und Leser dieser Herbstausgabe.

## Aus dem Inhalt

Herzlich willkommen	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
DAS macht Ihr Betriebsrat im LKH-Villach	Seite 4
Ihre Meinung zählt - Mitarbeiterbefragung	Seite 6
Reiseberichte Mörbisch Kultur & Light 2018	Seite 8
Ihr neuer KABEG Zentralbetriebs- und Aufsichtsrat	Seite 10
Hätten Sie gewusst, dass...?	Seite 11
Schwerpunkt-Tag IMPFEN	Seite 12
Fit für daham	Seite 13
Workshops vom Naturheilbund	Seite 14
So arbeitet Villach	Seite 15
Trödelmarkt	Seite 16

## Schwerpunkt-Tag

### IMPFEN

Donnerstag

11. 10. 2018

## PVA-Beratungstage

Montag + Dienstag

15. + 16. 10. 2018

08:00 - 12:30 Uhr

## Maronifest

Donnerstag

18. 10. 2018

ab 16 Uhr

## Herzlich willkommen! Wir haben neue KollegInnen bekommen:

**Marko Pewal**, Sanitätsgehilfe, Pat.-Trans  
**Ivana Filipovic**, Reinigungsdienst, Med. Abt.  
**Theresia Reichmann**, DGKP, Neuro/P-Stat.C  
**Julia Wassertheurer**, DGKP, Chir. Stat.A  
**Dr. Simone Hohenberger**, Ärztin i. Basis., UChir-Allg  
**Melanie Lindenbauer**, Abt.-Sekr., UChir-Allg  
**Dr. Evgeniya Maslova**, Assistenzärztin, Kdr/Jgd.-Allg  
**Ina Walser**, Ordinationsass., AnästH-Narkose  
**Ingrid Linzer**, OP-Assistentin, Z-OP-Chir  
**Dr. Sonja Brkic**, Fachärztin, Kdr/Jgd.-Allg  
**Dagmar Karnaus**, BMA, Patho.-Zentral  
**Melanie Frank**, Hebamme, Gyn-Kreiszimmer  
**Mag. Martina Gruber**, Klin. Psychologin, Kdr/Jgd.-Allg  
**Michaela Karl**, OP-Assistentin, Gyn-OP  
**Sylvia Lapan**, Wirtschaftsbedienstete, ZK  
**Mariana Tudor**, Reinigungsdienst, UChir- StatBer  
**Michaela Kawalar**, Abt.-Sekr., Chir. Allg  
**Gerald Glantschnig**, DGKP, AnästH- Int.BStat



## Betriebsrat unterstützt musikalische Jugend

Das Kammerkonzert der Musikschule Villach findet jedes Jahr Ende Juni statt. Dieser Abend besticht in doppelter Hinsicht. Zum einen durch hervorragende musikalische Leistungen der konzertierenden Schüler und zum anderen durch die Anwesenheit von Sponsoren, die anschließend an die Schüler finanzielle Zuwendungen verteilen. Der Betriebsrat des LKH Villach, vertreten durch Betriebsratsvorsitzende Waltraud Rohrer, ist seit vielen Jahren ein treuer Unterstützer der Musikschule. Frau Rohrer konnte die Stipendien an Joy Tschiggerl (Violine) und Caroline Steiner (Harfe) überreichen, hat sich sehr mit den überglücklichen Schülerinnen gefreut und sogleich auch die Unterstützung für das kommende Jahr in Aussicht gestellt.





Atelier - Menzinger  
DIE STUDIOPROFIS

**Im Atelier: OG**

**Themen-Serien**  
im behaglichen Studio-Ambiente

Familie, Kinder  
Babybauch  
Baby, Erotik  
Vier Pfoten



**Im Geschäft:**

Bewerbungsbilder  
Direktausdruck  
Schnelle Portraits

**Passfotos sofort**  
zum Mitnehmen!





Hauptplatz 23 | 9500 Villach | T: 0676 93 53 111

## Impressum

**Herausgeber und Medieninhaber:** Gewerkschaft öffentlicher Dienst Sektion 9 (Gesundheitsgewerkschaft), Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt

**Für den Inhalt verantwortlich:** Betriebsratsvorsitzende des LKH Villach, Waltraud Rohrer, Nikolaigasse 43, 9500 Villach. **Blattlinie:** periodische Zeitschrift zur Information der MitarbeiterInnen des LKH Villach

**Redaktion:** BR-Stv. Michael Orasch, Christian Wiedenig

**Druck und Layout:** Gerin Druck GmbH, 9501 Villach

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich und nach Bedarf zusätzlich

# > Auf ein Wort



Früher als üblich erreicht Sie unsere Septemerausgabe. Deren Gründe sind einerseits die Mitarbeiterbefragung und andererseits die Registrierung der Gesundheitsberufe, über welche wir in dieser Zeitung (um eine Flugzettelflut zu verhindern) noch zeitnah berichten wollen.

Vorab aber will ich anführen, dass Sie hoffentlich Ihren Urlaub bereits wohlverdient und möglichst friktionsfrei genießen konnten oder diesen in Kürze noch genießen werden können. Für die in Arbeit Befindlichen haben wir, wie schon die letzten Jahre zuvor, versucht, mit der Eisaktion eine Abkühlung und Versüßung zu schaffen. Die Information der Diätologen hat zur selben Zeit sehr plakativ dargestellt, wie viele Stiegen wir zum Genussausgleich zu bewältigen hätten. „Die Schlussfolgerungen unsererseits sind, dass wir diese Aktion nicht tagtäglich auf den gesamten Sommer ausweiten werden und JA – nach dem Motto: „einen Genuss in Ehren kann niemand verwehren“ - weiterhin im Sommer tausende Stück Eis (3000) austeilten werden.

Diese Aktion soll mir auch gleich den Übergang zum nächsten Thema schaffen. Es gibt vom BR beschlossen viele Aktionen und Unterstützungen des Betriebsrates, welche wir traditionell weiter betreiben oder auch aktuell anpassen. Ob der Vielfalt ist es oft nicht überschaubar, welche Belange und Situationen es gibt, so wollen wir dies in dieser Zeitung kurz und bündig zur Darstellung bringen. Einen guten Überblick über die BR-Leistungen erhalten Sie auch, wenn Sie den Tätigkeitsbericht durchblättern oder auf der HP durchscrollen.

Ein Beispiel für Angebotserweiterung finden Sie in der Ausschreibung des Naturheilbundes. Der Grundgedanke dazu war, allen MitarbeiterInnen mit schulpflichtigen Kindern den Start in das neue Schuljahr insofern zu optimieren, als dass wir so ein Startangebot schnüren. Die Philosophie dazu könnte man mit: „Mit Wissen um Ernährung, Energieoptimierung und Hausmittelanwendung in ein neues Schuljahr“ benennen. Genaueres zum Angebot und den Anmeldungen entnehmen Sie bitte dem Artikel. Traditionell haben wir auch unsere Mörbisch-Reisen durchgeführt und in jeglichem Belang

genossen. Wie in den Jahren zuvor war uns der Wettergott trotz unbeständigem Wetter im Generellen wieder hold.

Die gesetzlich vorgeschriebene Registrierung der Gesundheitsberufe hat datenschutzrechtliche Fragen aufgeworfen. Es war für viele nicht klar, welche Daten auf der HP des Ministeriums in weiterer Folge einsehbar sein werden. Wir haben dies für Sie erhoben und in dieser Zeitung ausgeführt. Generell ist festzuhalten, dass es schon seit langem registrierungspflichtige Berufe wie Ärzte und Hebammen gibt, die vergleichbar mit dieser Registrierung sind. Meine Anmerkung dazu ist, dass es prinzipiell begrüßenswert ist, aber leider etwas spät erst zur Umsetzung kam. Die Registrierung wird uns in den nächsten Jahren endlich aktuelle Daten liefern, wie viele aktive Berufsangehörige es tatsächlich gibt. Damit werden die Forderungen nach daraus resultierenden Ausbildungsanpassungen erstmals mit hieb- und stichfesten Daten ermöglicht werden. Des Weiteren gibt es für die Menschen, welche die Pflege im häuslichen Bereich bedürfen, die Möglichkeit zur Überprüfung, ob die Pflegeperson, die sie beschäftigt, auch dazu berechtigt ist.

Zuletzt noch zu der derzeit laufenden MitarbeiterInnen-Befragung. Ja man könnte dazu stöhnend feststellen, schon wieder ein Aufwand mehr. Warum jetzt schon wieder? Auch wir haben uns mit diesen Thematiken intensiv beschäftigt und sind zu der Schlussfolgerung gelangt: „Nur wer mitbestimmt, gewinnt“. Kurz will ich Ihnen anführen, was uns dazu bewogen hat. Die zuletzt stattgefundene Befragung über psychische Belastung am Arbeitsplatz hat nach Anfangsverzögerungen wirklich Fahrt aufgenommen und die daraus resultierenden Fokusgruppen und die darin aufgezeigten Belastungen sowie auch deren Bearbeitung haben uns gezeigt, dass der Bedarf diesbezüglich groß ist. Die dadurch aufgeworfenen Themen wurden zeitnah behandelt und werden es noch immer. Der Hemmschuh der letzten Befragung bezüglich Anonymität wurde bestens ausgemerzt. Sie können jetzt mittels Code, welcher nicht personenbezogen nachvollziehbar ist, Ihre Meinung äußern. Die Befragung ist ein einmaliger Aufwand, um gleich drei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Erstens, gesetzlich die Fragen zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz abzuhandeln, des Weiteren die Zukunft mit Belangen zu betrieblichen und organisatorischen Fragen zu behandeln und die wichtige Vereinbarkeit von Familie und Beruf gleich mit zu behandeln. Sie können aus meinem Statement unschwer erkennen, dass ich Sie hiermit aus Überzeugung bitte, zahlreich an dieser Befragung teilzunehmen. Chancen sind nur Chancen, wenn man sie auch nutzt. Geben Sie ihr Votum unverblümt und objektiv ab. Es wird gezählt und somit objektiv gemacht.

Nun darf ich mir nach dem langen Vorwort bitte noch wünschen, dass Sie noch weitere Kraft und Motivation aufbringen und den Rest der Zeitung genießen.

Viel Spaß beim Schmökern wünscht



## DAS macht Ihr Betriebsrat im LKH-Villach

Die Herbeiführung eines Interessensausgleichs zum Wohl der Arbeitnehmer und des Betriebes laut Grundsatzklärung im § 39 des Arbeitsverfassungsrechts. So definiert das Gesetz das allgemeine Ziel des Betriebsrates. Und ja darum sind wir bemüht, Tag für Tag. Tauchen Sie ein in den abwechslungsreichen Alltag Ihres Betriebsrates und erfahren Sie hier, welche Leistungen erbracht werden.

### > **Arbeitnehmervertretung**

Gesetze sind zwar oft Recht, aber müssen nicht immer gerecht sein! Ob es sich dabei um Gesetze handelt (Mutterschutz, Dienstrecht u.v.a. mehr) oder um Betriebsvereinbarungen (Arbeitszeiten, Rufbereitschaften u.v.a. mehr) – es bleibt immer die Verantwortung des Betriebsrats, eine

optimale Lösung für die Betroffenen in ihrer Situation herbeizuführen. Das ist auch das Kerngeschäft unseres Betriebsrates im LKH-Villach. Ein Blick auf die vollen Terminkalender der beiden freigestellten Betriebsräte Waltraud Rohrer und Michael Orasch zeigt, dass der Rede- und Handlungsbedarf in den vielfältigen Bereichen unserer täglichen Arbeit stetig steigt. Eine Herausforderung unserer Zeit. Dabei können sich die beiden ergänzenden „BR-Chefs“ auf ein starkes, 52-köpfiges BR-Team verlassen, bestehend aus 12 ordentlichen, 35 Ersatz- und 5 kooptierten Mitgliedern. Die Richtung und Umsetzung aller Aktionen beschließen sie demokratisch, in ihren monatlichen Sitzungen, sollen sie doch allen berufs-, gesellschafts- und sozial-po-

litischen Aufgaben gerecht werden. Als ehemalige Stationsleiterin mit jahrzehntelanger Berufserfahrung ist Frau Rohrer die menschliche Seite aber stets die wichtigste!

### > **Breit gefächertes Angebot**

Oft werden wir mit Fragen konfrontiert, welche im Vergleich zu anderen Häusern Unterbreitungen und Aufforderungen zur Angleichung enthalten. Gerne nehmen wir Anregungen auch auf und versuchen, die Angebote der Zeit und den Situationen anzupassen. Angebote, die wir stellen oder Förderungen, die der BR im Gremium beschließt, haben mit wesentlichen Richtungsentscheidungen zu tun. So spielen gesellschaftliche, gesundheitliche oder familienpolitische sowie bildungspolitische Überlegungen eine große Rolle. Deshalb finden sie an Themen gestreut Schwerpunkte, wie Gesundheitsförderung verbunden mit Sportunterstützungen, Kinderbetreuungsunterstützungen direkt an den Betreiber oder Bezuschussung zu Ferienaktionen, Unterstützungen zu Ausbildungen oder Jahresvignetten ebenso wie Zuzahlungen zu gemeinsamen Feiern, um gemeinsames Miteinander zu fördern. Um Ihnen in der Angebots- und Leistungsbreite einen Überblick zu geben, haben wir uns entschlossen, Ihnen einen aktuellen Auszug zu unterbreiten:



**> Service:**

BR-Beratungsgespräche  
BR-News (diese Zeitung 4/Jahr)  
BR-Homepage/Intranet (mit News)  
BR-Newsletter (E-Mail-Verteiler an VI-ALLE)  
BR-Fuhrpark-Verleih (PKW 7-Sitzer + LKW Pritsche)

BR-Erstgespräche für Neuaufgenommene Bedienstete (Checkliste)  
Gehaltsschemen und Taschenkalender jährlich per Post zugesandt  
Kooperation mit Kindergärten (Nikolai) und Tagesmütter (im Haus)  
Kooperation mit GLOBO Center (Tiefgaragenparkplätze zum Anmieten)  
Verkauf der Essens-Bons von 7 bis 14:30 Uhr (Menü, Imbiss, Salat/Dessert)  
Kostenloser Verleih von TV-Geräten für bedienstete Patienten (-angehörige)  
Diverse Anträge und Formulare (Fahrtkosten-, Bezugs-, Bildungsvorschuss,...)  
GÖD Zuschüsse (Baby, Bildung, Zahnarzt, Sehbehelfe, Hörapparate, Begräbniskosten, ...)  
ÖBV-Beratungstage alle 14 Tage  
PVA-Beratungstage (vier im Jahr)

**> Veranstaltungen:**

Geschenke-Verteilung im Haus (Ostern, Muttertag, Eisaktion, Heiligabend, Silvester,...)

Feiern für Dienstjubiläen:  
20/30/40 Jahre  
Weihnachtsfeier im CCV  
Kulturreisen Mörbisch  
Prosciutto-Fest  
Maroni-Fest  
Gardaland,...

**> Vergünstigungen:**

Rabatte für LKH-Bedienstete bei renommierten Firmen (Liste siehe Homepage)  
Schlüssel mit Rabatt für Dallmayr-Kaffeautomaten im Haus  
Lutz-, Palmers- und Triumph-Gutscheine  
Heizölbestellungen (OMV/ProntoOil)

Brennstoffaktionen (Pellets)  
ÖBB-Businesscards  
Pampers-Windeln  
Aroma-Health-Gutscheine  
Jahresvignette KfZ  
Messen Klagenfurt  
Galderma-Kosmetik  
Summercamps for Kids  
Schmuckausstellung von Schützlhoffer  
Neue Bühne Villach und Stadttheater Klagenfurt  
Skipässe und -karten (Kärntner-, Gerlitzen- und Senza Confini)  
Externe Aktionen (u.a. Porsche, Molden, Wobbler, Skinfit, Schwedenbomben, Socken, Crocks, uvm.)

<b>ROHRER</b> Waltraud Betriebsrats-Vorsitz Telefon: 62205 waltraud.rohrer@kabeg.at		<b>WIR SIND FÜR SIE DA!</b> „Denn GEMEINSAM sind wir STARK und finden IMMER eine LÖSUNG!“		<b>BINDER</b> Dagmar Büroleitung Telefon: 62205 dagmar.binder@kabeg.at
<b>ORASCH</b> Michael BRV-Stellvertretung Behinderter/VertrauensPerson Telefon: 62772 michael.orasch@kabeg.at		<b>BETRIEBSRAT</b>  <b>LKH VILLACH</b> Büro-Öffnungszeiten: Mo-Do: 07:00 - 12:30 13:00 - 14:30 Fr: 07:00 - 12:30		<b>WIEDENIG</b> Christian Sekretariat Telefon: 62772 christian.wiedenig@kabeg.at



## Unsere Spezialisten für Pensionskonto & Risikoanalyse!

Wir sind am **12.09. / 26.09. / 10.10. und 24.10.** von 10<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup> Uhr im Besprechungszimmer / Gemeinschaftshaus der KABEG für Sie da und bieten Ihnen eine individuelle und umfassende Beratung an.



**Mag.ª Caroline Minarik-Turner**  
Ihre Regionale Vertriebsleiterin  
Tel: 0650 / 3826827  
caroline.minarik-turner@oebv.com



**Manfred Turner**  
Ihr ÖBV Berater  
Tel: 0650 / 4078585  
manfred.turner@oebv.com



**Julian Seelack**  
Ihr ÖBV Berater  
Tel: 0664 / 4164763  
julian.seelack@oebv.com

Wir freuen uns auf Sie!

# KABEG-Mitarbeiterbefragung 2018

Jeder einzelne unserer Mitarbeiter trägt tagtäglich zum Erfolg des LKH Villach und der KABEG bei. Sie sind es, die als erste Ansprechpartner für Patienten, Angehörige, Geschäftspartner und Dienstleister zur Verfügung stehen. Im Zuge einer KABEG-weiten Mitarbeiterbefragung soll nun eruiert werden, was Sie als Mitarbeiterin und Mitarbeiter der KABEG in Ihrer täglichen Arbeit besonders schätzen und in welchen Bereichen Sie noch Verbesserungsbedarf sehen. Dazu wurde vom KABEG Management in Zusammenarbeit mit der Firma „Trigon Entwicklungsberatung“ und unter Einbeziehung des Betriebsrats sowie Vertretern der einzelnen Landeskrankenhäuser ein Fragenkatalog entwickelt, der die Stimmung und die Bedürfnisse der Mitarbeiter widerspiegeln soll. Ziel ist es, weitere Veränderungen zu begleiten, die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen und

damit auch in der Zukunft die beste Patientenversorgung zu sichern.

## > **Wie wird die Befragung durchgeführt?**

Die Befragung wird im Zeitraum vom 01. bis zum 30. September 2018 ausschließlich online über das Internet abgewickelt. So können Sie die Fragen anonym sowohl von zuhause oder von Ihrem Arbeitsplatz aus beantworten. Wir stellen Ihnen auch gerne den IT-Schulungsraum sowie das Büro gegenüber der Betriebsärztin dafür zur Verfügung. Egal wo, Sie benötigen immer einen Internetzugang und Ihren Zugangscode. Diesen haben Sie bereits von Ihrem Vorgesetzten Ende August / Anfang September in Form eines Briefes erhalten. In dem Brief finden Sie den Link zur KABEG-Befragung bzw. einen QR-Code, über den Sie direkt auf die Startseite der Befragung

kommen, sowie Ihren Zugangscode und alle weiteren Informationen, die Sie für die Teilnahme benötigen. Die Beantwortung der Fragen wird ca. 15 Minuten in Anspruch nehmen.

## > **Wie wird die Anonymität gewahrt?**

Die Auswertung wird von der Firma „Trigon Entwicklungsberatung“ unter Wahrung absoluter Anonymität vorgenommen. Die Zugangscode, die Sie zur Teilnahme an der Befragung erhalten, sind nur Ihrem Standort zugeordnet und nicht personalisiert, so dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen ausgeschlossen ist.

## > **Was passiert nach der Befragung?**

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung werden im November vorliegen und im LKH Villach präsentiert. Die Weiterarbeit erfolgt dann auf Abteilungs-, Bereichs- bzw. Stationsebene. Dort, wo durch die Befragung Handlungsbedarf und Lösungsvorschläge zu Tage kommen, wollen wir diese aufgreifen und gemeinsame Maßnahmen erarbeiten und umsetzen.

## > **Warum schon wieder?**

„Gemeinsam Chancen nutzen“, unter diesem Motto befürwortet Betriebsratsvorsitzende Waltraud Rohrer den Bedarf der erneuten Befragung. Ihr Succus: Man hat in den Fokusgruppen gesehen, dass die Befragung hilft, organisatorische und strategische Lösungen und Ziele zu finden und umzusetzen.

## > **Machen Sie mit!**

Es ist uns wichtig die Erfahrungen, Bedürfnisse und Erwartungen möglichst aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einzubeziehen. Wir wollen uns ehrliche Rückmeldungen darüber holen, wie zufrieden Sie mit der KABEG als Arbeitgeber sind. Wir bitten Sie deshalb, auch Ihren Standpunkt einzubringen indem Sie an der Befragung teilnehmen!

## > **Ansprechpartnerinnen für Ihre Fragen:**

Dr. Christiane Fugger, DW: 63519  
Mag. Manuela Tiffner, DW: 63986

## KABEG-Mitarbeiterbefragung 2018

Mitmachen und Mitgestalten!

Ihre Zufriedenheit am Arbeitsplatz ist uns ein großes Anliegen. Nutzen Sie die Gelegenheit, im Rahmen der Mitarbeiterbefragung 2018 Ihre Meinung abzugeben.

Die Zugänge zur Befragung erhalten Sie von Ihrem Vorgesetzten.

**Befragungszeitraum: 1. bis 30. September 2018**

# IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Weitere Informationen im Intranet: Direkt Zu/Mitarbeiterbefragung

AnsprechpartnerInnen in den Häusern:

Klinikum Klagenfurt a.W.: Mag. Elisabeth Aste  
LKH Villach: Dr. Christiane Fugger  
LKH Wolfsberg: Mag. Nicole Waldmann  
LKH Laas: OA Dr. Julia Havas  
Galltal-Klinik: Auguste Tautscher-Basnett, MSc  
KABEG Management: DI Andreas Robitsch

## KABEG

KLINIKUM KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE | LKH VILLACH | LKH WOLFSBERG | LKH LAAS | GALLTAL-KLINIK | KABEG MANAGEMENT

Trigon  
Entwicklungsberatung



## Danke fürs Registrieren im Gesundheitsberuferegister!

Über einen Monat lang haben 4 Registratoren der AK in unserem Haus geholfen, diese gesetzlich vorgeschriebene Registrierung durchzuführen.

Was in anderen Berufsgruppen längst üblich ist, hat nun auch die Gesundheitsberufe erreicht. Wie im Vorwort dieser Ausgabe erwähnt, reichen wir aufgrund der vielen Fragen im Nachhinein hier einen Auszug nach, der zeigt, wie ernst dabei das Thema Datenschutz genommen wird.

Das Gesundheitsberuferegister enthält jedenfalls folgende Daten, von denen ein Teil öffentlich einsehbar ist (siehe fett gedruckte Schrift):

- ✓ **Vorname(n) und Familienname**
- ✓ **akademische Grade**
- ✓ **Geschlecht**
- ✓ **Berufs- und Ausbildungsbezeichnung**
- ✓ **Art der Berufsausübung (z.B. freiberuflich, im Arbeitverhältnis)**
- ✓ **Eintragsnummer**
- ✓ **Datum der Registrierung**

- ✓ **Gültigkeitsdatum der Registrierung**
- ✓ **Ruhen der Registrierung**
- ✓ Geburtsdatum und Geburtsort
- ✓ Staatsangehörigkeit
- ✓ Ausbildungsabschluss bzw. Qualifikationsnachweis im jeweiligen Gesundheitsberuf
- ✓ Hauptwohnsitz bzw. gewöhnlicher Aufenthalt
- ✓ Arbeitgeberin/-geber und Dienstort(e)
- ✓ Bild und Unterschrift
- ✓ Datum der letzten Änderung des Registerdatensatzes
- ✓ Vermerk über Streichung bei Berufseinstellung oder bei Entziehung der Berufsberechtigung
- ✓ zuständige Registrierungsbehörde

Bei freiberuflich Tätigen sind zusätzlich Berufssitze und Verträge mit gesetzlichen Sozialversicherungsträgern und Krankenfürsorgeanstalten einsehbar. Darüber hinaus können Berufsberechtigte freiwillig folgende Daten in das Gesundheitsberuferegister eintragen lassen oder selbst eintragen:

- ✓ Fremdsprachenkenntnisse
- ✓ Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen
- ✓ absolvierte Aus-, Fort-, Weiter- und Sonderausbildungen bzw. Spezialisierungen
- ✓ berufsbezogene Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Web-Adresse

Info: <https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsystem/professional/gbr/registrierungsbehoerden-registerfuehrung/daten/welche-daten-werden-erfasst>



JETZT!  
ONLINE  
ENTDECKEN

## SCHWIMMKURSE

für Erwachsene

Kraul- und Rückenschwimmkurse für Anfänger oder auch zum Perfektionieren bereits vorhandener Fähigkeiten.

Infos zum Kursprogramm auf:  
[www.kaerntentherme.com](http://www.kaerntentherme.com)  
Anmeldung unter:  
Tel. 04242 3001 2764 oder [fit@warmbad.at](mailto:fit@warmbad.at)

SPÄ KärntenTherme PREMIUM

Jeden Mittwoch & Donnerstag

# After Work SPA

Längere Öffnungszeiten  
von 10:00 bis 20:00 Uhr.

Für alle berufstätigen Beautyqueens –  
Massagen- & Kosmetikanwendungen  
jetzt 1 Stunde länger genießen!

AUCH OHNE  
THERMEINTRITT  
BUCHBAR

Anmeldung unter:  
Tel. 04242 3061 2780  
[spa@warmbad.at](mailto:spa@warmbad.at)



KÄRNTEN  
THERME  
Warmbad-Villach

PRINT  
AT HOME

## ÜBERRASCHUNG!

Geschenkgutscheine der  
KärntenTherme

Wert- und Sachgutscheine für Massagen,  
Beauty- & Körperanwendungen, Premium  
Day, u. v. m.

Erhältlich an der Thermenkassa und  
online auf: [www.kaerntentherme.com](http://www.kaerntentherme.com)

# Das war Mörbisch 2018

## > WeltKULTURerbe trifft Mariza

Auch ohne Oper im Steinbruch war die Tour wieder voll Kultur. Der erste Stopp bei unserer dreitägigen Reise galt dem Weltkulturerbe Graz und Schloss Eggenberg. Die ausgesprochen netten und kompetenten weiblichen Guides erklärten uns so manches Geheimnis von Schloss Eggenberg, dem damaligen fürstlichen Leben und dass man mit unsauberer Methoden im Silberhandel so sein Vermögen machen konnte. In Graz konnten wir einen wunderbaren Eindruck von der Altstadt gewinnen und so manche Pläne, die doch für uns so nahe Stadt öfter zu besuchen, wurden geboren. Gestärkt und bestens gelaunt war die Fahrt dank kleinem Umtrunk kurzweilig. Voll im Kultur-Elan absolvierten wir Willkommenstrunk, Umzieh- und

Essenszeit in rekordverdächtiger Geschwindigkeit, um dann entspannt in Mörbisch am Neusiedler See die Gräfin Mariza zu genießen.

## > Geschichte in Museum und Theater.

Das Freilichtmuseum Mönchshof am Samstag hielt viel mehr als es versprochen hatte. Zeitnahe Geschichtserklärung von und mit Zeitzeugen und Erfahrung in Reinkultur. Viele von uns erkannten ihre eigene Geschichte und Geschichten wieder und so manche Reminiszenzen wurden ausgetauscht. Der Theaterabend „Ernst ist das Leben“ (Oscar Wilde / Elfriede Jelinek) in Perchtoldsdorf samt Einführung von Regisseurin und Schauspielerin war ein von allen bestätigter Genuss.

## > Bio-Blumen „farm to table“

Der Sonntag galt dem biologischen

Kulturgenuss. Dass Blumen sprechen können, wenn man es nur hören will, und dass Essen aus biologischem Anbau auch den Gaumen verwöhnen kann, wurde dort mit aller Herzlichkeit und Kompetenz unter Beweis gestellt. Mit viel Zeit und Muße nahmen wir es auf, genossen das herrliche Wetter und so manchen Augenblick, um dann gesättigt und gestärkt die Heimreise anzutreten. Voll mit Informationen und Eindrücken war unisono für fast alle klar – Kultur kann man nie genug haben, ob beim Essen, Hören, Schauen oder in der gemeinsamen Gesellschaft.

Danke an alle, welche sich noch am letzten Nachmittag entschlossen haben, bei der Kulturreise 2019 wieder mit dabei zu sein.





## Mörbisch Light

Im Jahr 2018 muass ma Sog'n  
tuat sich die Gräfin Mariza in Mörbisch Plog'n  
Da Betriebsrot von da Kabeg Villach hot die Reise wieda  
auf'n Plan

für ca.30 Personen sie Kort'n kaf'n tan.  
So geht die Reise am 14.7. um 7bene los  
die Pünktlichkeit die war Famos.

Es ging in die Ölmühle Hartlieb dann  
wo man die Tour mit einer Öleierspeis begann.  
Die Tour war gut, die Öleierspeise toll  
sozusagen Wundervoll.

Nach einer kurzen Einkaufstour sodann  
hatten wir wieder das Ziel Jois am Plan.

Das Wetter spielte Kapriolen  
nach Wolken, Regen tut der Sonnenschein folgen.

Wir kommen an beim PaslerBäck  
bezogen die Zimmer und brachten weg das Gepäck.  
Im Innenhof fingen wir dann etwas zu trinken an  
bevor dann das Abendessen begann.

Das Essen:

Frittatensuppe, Gordon Bleu, Karfiol und Rindfleisch mit  
Krensauce

war am Tisch Salat und Nachspeise ich nicht vergiss.

Danach zum Duschen und Umziehen – Bitte sehr  
die Gräfin Mariza wartet heut nicht mehr.

Die Aufführung war einfach Wunderschön

Im Jahr 2019 gibt es „Das Land des Lächelns“ zu seh'n.

Am Tag darauf nach dem Frühstück dann  
stand eine Stadtbesichtigung in Rust am Plan.

Der Fremdführer liebe Leut  
hat Rust uns neu erklärt heut.

Danach ging es nach Göttelsbrunn  
zur Weiberwirtschaft in der Sunn.  
Da wird uns von einer Winzerin erklärt  
wie der Wein von der Traube in die Flasche fährt.

Die Mutter erläuterte uns Hinterher  
sagt wie man Gin macht und noch mehr.

Danach ging's in die Buschenschank  
Da gab es Essen und auch Trank

Dann ging's zurück zum PaslerBäck  
wo man die 2te Halbzeit der WM sah mit Respekt.  
Danach trank man so manchen Schluck Wein  
mit einem Schnitzel ach wie fein.

Für manchen ging's danach mit Müh' und Krach  
ab dann in das Schlafgemach.

Am Morgen nach dem Frühstück hieß es  
Koffer in den Bus – nach Hause geht es!

Zuerst schauten wir im Vulcanland dann  
den Betrieb Hollundervulcan an.

Nach der Besichtigung sodann  
fing dann das Verkaufen an.

Zur Alten Mühle wollten wir  
doch das Navi wollt nicht so wie wir.

Der Christian drehte eine Runde  
Das Gasthaus wurde dann doch gefunden.

Das Essen kam schnell auf den Tisch  
Es war sehr gut und auch sehr Frisch.

Dann hieß es für die Gesamte Runde:

Auf zum Bus – Zuhause sind wir nun in ca. 3 Stunden.

Zum Schluss möchte ich mich nun Bedanken  
Denn bei dieser Reise gab es nichts zu Zanken.

Alles war Toll und Einwandfrei

Und nächstes Jahr sind wir HOFFENTLICH wieder dabei!

#DontCrackUnderPressure

**TAG Heuer**  
SWISS AVANT-GARDE SINCE 1880

TAG HEUER CARRERA CALIBRE 16  
Prestige Chronograph watch with date window  
and leather strap. 42 mm case with  
TAG Heuer logo. The watch is shown in a  
dynamic, sporty setting. The watch is  
shown in the bottom right corner.

SCHÜTZLHOFFER  
Juwelier  
WIRTSCHAFTSGASSE 10 • 50100 VILLAGG  
www.schuetzli.ch • schuetzli@schuetzli.ch

RADO DIAMASTER DIAMONDS  
PLASMA HIGH-TECH CERAMIC, METALLIC LOOK, MODERN ALCHEMY

**RADO**  
SWITZERLAND

MASTER OF MATERIALS

SCHÜTZLHOFFER  
Juwelier  
WIRTSCHAFTSGASSE 10 • 50100 VILLAGG  
www.schuetzli.ch • schuetzli@schuetzli.ch



Vlnr. (o.T.): Kristler Albert, Kristler Herta, Retzl Mario, Weichselbraun Sabrina, Pichler Karl-Manfred, Reimer Heike (Ersatz für Leitmann Sigrid), Schaller Bernhard, Orasch Michael, Thullmann Wolfgang, Auer Arnold, Welser Wolfgang, Rohrer Waltraud, Rauter Johann, Müller Harald und Rabitsch Ronald

# KABEG-Zentralbetriebsrat Neu!

Bei der Zentralbetriebsratswahl in den Kärntner Landeskrankenanstalten am 28. Mai 2018 waren 7.907 Kolleginnen und Kollegen wahlberechtigt, abgegebene Stimmen 7.467, gültige Stimmen 7.467. Auf den Wahlvorschlag der FSG entfielen 7.467 Stimmen, also 100%! In der konstituierenden Sitzung am 19. Juni 2018 wurde Arnold Auer zum Vorsitzenden des Zentralbetriebsrates der Kärntner Landeskrankenanstalten gewählt. Ebenso einstimmig wurden seine Stellvertreter Waltraud Rohrer (LKH Villach) sowie Ronald Rabitsch (Klinikum Klau-

genfurt) in ihre Funktionen gewählt. Für ZBV Arnold Auer ist es ein besonderer Vertrauensbeweis. Er versichert allen Kolleginnen und Kollegen, diesen Vertrauensvorschuss als Arbeitsauftrag mit volstem Engagement umzusetzen.

> **KABEG-Aufsichtsrat Neu!**  
Zeitgleich wurde auch der Aufsichtsrat von Kärntens größtem Unternehmen - der KABEG - neu gewählt. Neben den gesetzlichen Mitgliedern LH Dr. Peter Kaiser (Ersatzmitglied: Dr. Johann Lintner), LHStv.in Dr. Beate Prettner und LHStv.in Dr. Gaby

Schaunig (Ersatzmitglied: Mag. Stefan Primosch) sowie den von der Landesregierung bestellten Mitgliedern Dr. Michaela Moritz (Vorsitzende, Ersatzmitglied: Bgm. Peter Stauber), Dr. Gernot Stickler (Ersatzmitglied: Mag. Gerald Schalleger), RR Michael Krall (Stellvertreter der Vorsitzenden, Ersatzmitglied: LAbg. Mag. Silvia Häuß-Benz), Rudolf Egger (Ersatzmitglied: Valentin A. Happe), Harald Trettenbrein (Ersatzmitglied: Dipl. Rev. Renate Haider) und Mag. Marina Koschat-Koreimann (Ersatzmitglied: Mag. Franz Hössl) stellen wir Ihnen heute mit Portraitfotos vor die:

## Bestellte Arbeitnehmervertreter des KABEG Aufsichtsrats



ZBR-Vors. Arnold Auer



BR Ing. Mag. (FH) Wolfgang Thullmann



BR-Vors.-Stv. Michael Orasch



BR-Vors. Karl-Manfred Pichler.



BR Ing. Bernhard Schaller



Ersatzmitglied: BR Dr. Harald Müller (nachnominiert)



Ersatzmitglied: BR-Vors.-Stv. Ronald Rabitsch



Ersatzmitglied: BR-Vors. Waltraud Rohrer



Ersatzmitglied: BR-Vors. Herta Kristler



Ersatzmitglied: BR Mag. Thomas Lutzmayer

# Hätten Sie gewusst, dass...?

...der Name Kärnten möglicherweise auf die keltische Bezeichnung karanto für „Stein, Fels“ zurückgeht. Zur selben Wurzel gehören auch Karnburg, Karawanken und ähnliche Namen. Es gibt auch im Venezianischen ein Wort caranto für dürren und harten Boden. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Ableitung aus dem ebenfalls keltischen carant für „Freund“.

... die ersten drei Strophen des Kärntner Heimatliedes 1822 durch Johann Thaurer Ritter von Gallenstein entstanden sind. Sie wurden 1835 durch Josef Ritter von Rainer-Harbach vertont. Sie beschreiben Kärntner Landschaften. Zur Landeshymne wurde sie 1911 erhoben. 1930 wurde die Hymne nach einem Preisausschreiben um eine vierte Strophe von Agnes Millonig erweitert, die sich auf den Kärntner Abwehrkampf bezieht.

...in Kärnten rund 15.000 Tierarten

bekannt sind. Die Zusammensetzung der Fauna lässt sich durch die Wiederbesiedlung des Gebietes nach der letzten Eiszeit, in der Kärnten großteils vergletschert war, erklären. Die erste Welle der Wiederbesiedlung fand in den kühlen Gebirgsregionen statt. Dort sind zum Beispiel Alpenmurmeltier und Gämse beheimatet.

...es in Kärnten 1270 stehende Gewässer gibt. Davon liegen 670 über 1000 Meter über dem Meeresspiegel. Die Gesamtfläche aller Seen beträgt rund 60 Quadratkilometer, davon nehmen allein die vier größten (Wörthersee, Millstätter See, Ossiacher See, Weißensee) 50 Quadratkilometer ein. Der tiefste See ist der Millstätter See mit 141 Metern, gefolgt vom Weißensee mit 99 Metern. Der Millstätter See ist auch mit 1228 Millionen Kubikmeter der wasserreichste See, noch vor dem Wörthersee mit 840 Millionen Kubikmeter.

...in Kärnten die Wasserkraft besonders intensiv genutzt wird. Die 540 Kärntner Wasserkraftwerke (hiervon 330 Kleinwasserkraftwerke) decken 90 % des Kärntner Strombedarfs. Die Hälfte der Produktion entfällt auf die zehn Kraftwerke an der Drau. Größte Speicherkraftwerke sind das Maltakraftwerk, das Kraftwerk Reiböck und die besonders komplexe Kraftwerksgruppe Fragant.

...durch Kärnten die Adria-Wien Pipeline, die Transalpine Ölleitung und die Trans Austria Gasleitung verläuft

....der größte Teil der Bevölkerung sich zur römisch-katholischen Kirche bekennt, der Anteil von Anhängern der evangelischen Kirche ist nach dem Burgenland (13,3 %) in Kärnten mit 10,3 % der zweithöchste in Österreich. Der Landespatron von Kärnten ist der Heilige Josef (19. März), die Heilige Hemma von Gurk (27. Juni) ist die Landesmutter.

## XXXLutz

## DIE NUMMER 1 IN VILLACH

vanatura

ewe

ambiente  
hÖlsta

NATUZZI  
EDITIONS

BEI UNS  
SIND DIE  
GROSSEN  
MARKEN  
ZU HAUSE!

# 11. Oktober 2018: Schwerpunkt-Tag: IMPFEN

Selten wird ein Thema so viel und breit diskutiert wie das Impfen. Verschiedenste Zugänge mit Argumenten für und gegen das Impfen werden von der Bevölkerung sowie von MitarbeiterInnen des Gesundheitswesens und der Politik in den Medien, Kaffeehäusern sowie zuhause am Mittagstisch dargelegt und angeregt besprochen. Trotz eines Impfplans - welcher in Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz und den Mitgliedern des nationalen Impfgremiums nach neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft ausgearbeitet wurde - gibt es in Österreich zahlreiche Skeptiker. Doch gilt es hier im Sinne der Prävention noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Der Standard berichtet hier am 6. Mai 2018, dass auf Grund vernachlässigter Schutzimpfungen im Jahr 2017 allein 95 Menschen an Ma-

sem und mehr als 1400 Menschen an Keuchhusten erkrankt sind. Ein großes Problem ist hier, dass es zu dem jährlichen Impfplan keinen klaren Umsetzungsplan gibt. Wie identifiziere und wie erreiche ich also diesen „impffaulen“ Teil der Bevölkerung?

Allein die Macht der Vorbildwirkung darf nicht außer Acht gelassen werden. Wenn sich Gesundheitspersonal und Angehörige selber nicht impfen lassen, ist es schwer anderen zu sagen, dass sie sich immunisieren lassen sollen. MitarbeiterInnen des Gesundheitswesens tragen hier also auch die verantwortungsvolle Vorbildrolle für die PatientInnen. Zudem sollten Sie aber im Sinne der Eigenverantwortung agieren. Darüber hinaus ist der Impfschutz von Gesundheitspersonal als Präventivmaßnahme besonders wichtig, da auf Grund des intensiven Kontaktes mit kranken und geschwächten Personen

ein großer Überträger ausgeschlossen werden kann. Wir laden Sie in dem Zusammenhang herzlich zum intensiven Gedankenaustausch im Rahmen des kostenlosen Schwerpunkt-Tages zum Thema Impfen am 11. Oktober 2018 im LKH Villach ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf spannende Pro- und Kontraddiskussionen mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Christiane Fugger**  
wissenschaftl. Leitung, LKH Villach

**HFK DGKP Rosalinde Rumpold**  
wissenschaftl. Leitung, LKH Villach

**HFK DGKP Bettina Irlinger-Leitner**  
wissenschaftl. Leitung, LKH Villach

**MMag. Kathrin Brugger**  
Geschäftsführung, Sanicademia

## PROGRAMM 11. Oktober 2018

08:00 - 09:00 Registrierung

09:00 - 09:15

### Begrüßung

Dir. Dr. Dietmar Alberer, MBA, LKH Villach, Medizinische Direktion  
Dr. Heimo Wallenko, Sanitätswesen Amt der Kärntner Landesregierung

09:15 - 10:00

### Öffentliches Impfwesen in Kärnten - Zahlen und Fakten

Dr. Heimo Wallenko, Sanitätswesen Amt der Kärntner Landesregierung

10:00 - 10:15

KAFFEEPAUSE

10:15 - 11:45

### Die Masernsituation in Österreich und Europa - TEIL I: Bedeutung für das Gesundheitspersonal - Verantwortung in der Prävention

Prof. Dr. Heidemarie Holzmann, Med. Universität Wien, Inst. für Virologie  
Doz. Dr. Daniela Schmid, AGES Wien

11:45 - 12:00

KAFFEEPAUSE

12:00 - 13:30

### Die Masernsituation in Österreich und Europa - TEIL II: Bedeutung für das Gesundheitspersonal - Kontrollmaßnahmen in Ausbruchssituationen

Prof. Dr. Heidemarie Holzmann, Med. Universität Wien, Inst. für Virologie  
Doz. Dr. Daniela Schmid, AGES Wien

13:30 - 14:15

MITTAGSPAUSE

14:15 - 15:00

### Aus dem Jahrbuch impfpräventabler Erkrankungen

Prof. Dr. Andrea Grisold, Med. Universität Graz, Institut für Hygiene

15:00 - 15:45

### Sie sind Impfskeptiker - warum eigentlich?

Dr. Christiane Fugger, LKH Villach, Arbeitsmedizin

15:45 - 16:00

### Podiumsdiskussion

## Fit für „daham“ und im Beruf

### Powerfood aus unserm Garten die Kapstachelbeere (Physalis) wird heimisch

#### Neue Heimat gefunden:

Eine Frucht die ihre Heimat im südamerikanischen Andengebiet hat und keineswegs anspruchsvoll ist. Wie wächst auf kargen Boden und kann mit Wasserknappheit gut umgehen.

#### Gehört zu den Nachtshattengewächsen

Im Volksmund wird behauptet, dass die **Nachtshattengewächse** nur nachts wachsen, dies ist jedoch falsch, denn gerade Auberginen, Paprika und Tomaten mögen es warm und lieben die Sonne.

#### Vitamin A (Carotin)

Ein super Vitamin A Lieferant ist die Physalis. Das Carotin ist eine Vorstufe von aktivem Vitamin A, unser Körper besitzt die Fähigkeit, diese Umwandlung zu vollziehen. Vitamin A benötigt unser Körper einerseits für die Augen, andererseits ist das Carotin ein wichtiger **Schutzstoff** gegen freie Radikale. Roh gegessene Früchte sind zu bevorzugen.

#### Vitamin E (Tocopherol) schützt unsere Zellen

Jeder der schon Physalis zu Hause hatte, weiß, dass diese Früchte sehr gut haltbar sind. Das enthaltene Vitamin E macht dies aus. Es ist ein Zellschutz, was sich auch für unseren Körper positiv auswirkt.



#### Für Diabetiker auch geeignet

Für Diabetiker sind **90g für eine BE** zu beachten, dies ist schon eine schöne Menge an diesem, so erfrischend-fruchtigen Obst.

#### Soooo crunchy, testen Sie selbst:

Kerne für den angenehmen „crunch“ Nicht nur der Geschmack der Lebensmittel ist für unsere **Sensorik im Mund** ein Erlebnis, sondern auch die Konsistenz spielt eine wesentliche Rolle beim Essen. Die feinen Kerne der Physalis sind durch ihren „crunch“ im höchst angenehm.

#### Rezept:

##### Mandelbuttermilch mit Physalis:

Halben Teil Buttermilch mit halben Teil, mit einer Gabel zerdrückte, Physalis, vermengen, Löffel voll Mandel dazu, fertig.

Einfacher geht's nicht ☺

#### Guten Appetit



### Gesundheit und Vitalität für Körper, Geist & Seele

Qualität direkt vom Hersteller seit 1988  
Österreichisches Familienunternehmen



### Liebe LKH-Mitarbeiter!

Die vielfältige Wirksamkeit von Curcuma und Grapefruitkern ist wissenschaftlich durch unzählige Studien erforscht und bestätigt. So freuen wir uns, Ihnen diese beiden Produktneuheiten anbieten zu können.

„**Curcuma Extrakt 95%**“ Kapseln mit Piperin, einem Wirkstoff aus schwarzem Pfeffer, der die Bioverfügbarkeit und die Wirkung erhöht.

„**Grapefruitkernextrakt forte 500**“ als natürliches Antibiotikum mit 250 mg Bioflavonoiden je Kapsel. Beide Produkte sind vegan, frei von Laktose, Fructose und Gluten und ohne Zusatzstoffe. Erfahren Sie mehr in unserem Online-Shop.

Ihr Herbert Schamberger, Inhaber/Geschäftsführer EVOLUTION GmbH



### Unser Top-Angebot für LKH-Mitarbeiter -20% Rabatt auf das gesamte Produktsortiment

Bestellungen: [www.evolution-international.com](http://www.evolution-international.com)  
Online-Code: LKH9500  
Persönliche Beratung: 04242 / 22560



Zu jeder Bestellung Fachbrochüre von Dr. Polwin-Plass gratis dazu!

• Österreichische Qualität • vegan • frei von Allergenen • Reinsubstanzen, frei von Zusätzen

### Der Spezialist für ganzheitliche Nahrungsergänzungen

A-9500 Villach, Hausergasse 28, Tel. 04242 22560, [office@evolution-international.com](mailto:office@evolution-international.com), [www.evolution-international.com](http://www.evolution-international.com)

# Mit Kraft und Energie in den Herbst: Workshops vom Naturheilbund Österreich

Im Sommer beschlossen der Betriebsrat des LKH Villachs und der Naturheilbund Österreichs, eine Kooperation, um auf Basis gemeinsamer Fachinhalte ein Programm für die LKH-Belegschaft anzubieten. In kleinen, überschaubaren Gruppen werden die Themen in einem interaktiven Austausch kinderleicht und mit vielen „AHA-Erlebnissen“ aufgerollt und vermittelt. Sie nehmen also wertvolle Erfahrungswerte mit in Ihr berufliches und privates Umfeld. Aus dem Angebot der 6 Säulen der Naturheilkunde wählte das BR-Büro die 3 Themen ENERGIE/KÖRPER, ERNÄHRUNG und das Wissen von WICKELN und AUFLAGEN aus und unterstützt diese Aktion auch finanziell mit 8,- Euro pro Teilnehmer/in. Um jeweils € 20,- für LKH-Bedienstete bzw. € 28,- für Externe sind 6 voneinander unabhängige Workshops (Block zu 4 Stunden) geplant, die je nach Anzahl der Anmeldungen auch zusammengelgt werden könnten:

## 1) ENERGIE - KÖRPER

Mo-Mi, 1.-3.10.2018, 14-18 Uhr, Schulungsraum Gemeinschaftshaus  
Gibt es Zusammenhänge von negativer Kommunikation und körperlichen Funktionen? Was bedeutet mehr Energie für den Menschen und seinen Körper? Welche Rollen spielen Narben im Organ System? Wie komme ich wieder in die Energie oder erhalte diese? U.v.a. offene Fragen werden in Workshops theoretisch durchleuchtet, mit praktischen Beispielen und Werkzeugen alltagstauglich präsentiert. Der Referent Gerhard Dörflinger hat schon tausenden Patienten mit Hilfe zur Selbsthilfe für Prävention und bei Beschwerden zur Kraft und Schmerzfreiheit verholfen und praktiziert im Naturheilbund Österreich und in der Praxis Dr. Andreas Hock, Treffen.

## 2) KOCHEN MIT KINDERN

Mo 24.9 und Do 27.9., 14.00-18.00 Uhr, Betriebsküche Gemeinschaftshaus

Besonders abwechslungsreich und unterhaltsam ist der Workshop „Kochen mit Kindern“ mit der ganzheitlichen Gesundheitsberaterin Patricia Fromme. Kinder lernen bewusstseinsbil-



*Das Team vom Naturheilbund: v.l.n.r. Energievitaliseur und Vorstand Gerhard Dörflinger, Vanda Mofardin Vereinsentwicklung, Dipl.Krankenschwester Maria Meschik, Kurt Smolnik Vereinsentwicklung, Dr. Andreas Hock, ärztliche Leitung, Patricia Fromme, ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin und Vorstand, Elisabeth Pacher, Vereinsverwaltung und -entwicklung, Günter Gasparin Leitung IT.*

dend, unkompliziert und spielerisch die Grundlagen gesunden Essens und grundlegende Fragen werden gemeinsam entdeckt. Wie ist das jetzt eigentlich genau mit dem Zucker und dem Naschen oder wie und warum unterscheidet sich Rohkost von gekochter Kost, was sind eigentlich „Vitalstoffe“, wie isst man eigentlich eine Mango richtig, oder wie zerschneidet man denn eigentlich eine Ananas? Was sind eigentlich „Spritzmittel und Pestizide“, wie kommt Petersilie und Schnittlauch in die Küche? Woher kommen die Äpfel, wie wachsen eigentlich Tomaten und anderes Gemüse? Was ist z.B. eine Kartoffel und ist die denn gesund? U.v.a. mehr. Die Kinder helfen im Anschluss dabei, ihr leckeres, gesundes Essen selbst zuzubereiten. Das ist meistens ein kreatives und großes Erlebnis. Dadurch, dass sie selbst raspeln, schneiden und wickeln, vergeht ein Workshop im Nu und die spielend erlernten Inhalte bleiben aufgrund des Spaßfaktors und guten Geschmacks immer im Gedächtnis. Gleichmaßen sind Kinder und ihre Mütter/Väter beim Workshop willkommen. Eindrücke gibt's auf YouTube: VITALTALK TV Kinder und in Facebook unter VITALTALK KINDER.

## 3) AUFLAGEN und WICKEL

Do 27.09., 14.00-18.00 Uhr, Schulungsraum Gemeinschaftshaus  
Die erfahrene und umfassend gebil-

dete Dipl. Krankenschwester Maria Meschik bezaubert mit ihrer fürsorglichen Zuwendung schon viele Jahre zahlreiche Menschen mit ihrem „alten Wissen“.

In ihrem Workshop teilt sie nicht nur das Wissen, sondern zeigt Kindern und Eltern auch praktisch, wie sie Wickel vorbereiten, anwenden und warum diese bei so vielen kleinen und großen Wehwehchen „Zauberkraft“ haben: Sie klärt Themen wie: WAS ist denn dran an den Wickeln, einer der ältesten Heilmethoden der Naturheilkunde und der Menschheit? Welche Arten von Wickeln gibt es denn und zu welchen Jahreszeiten wendet man was an? Wie hilft man sich und seinem Kind schnell, heilsam und selbst bei Bienen- und Wespenstichen, Fieberschüben, Infektionskrankheiten, Schnupfen, Grippeattacken, Kinderkrankheiten, Ohren- und Kopfschmerzen, Verstauchungen, Prellungen u.v.m.

Anmeldungen bitte direkt ans BR-Büro, christian.wiedenig@kabeg.at oder 04242 208 62772. Der Naturheilbund Österreich ist eine Informationsplattform der Naturheilkunde und verfügt über ein umfassendes Experten-Netzwerk. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.naturheilbund.at](http://www.naturheilbund.at)



# Speed-Dating einmal anders

## - Schüler durften Berufstätige am Rathausplatz interviewen

Im Rahmen der Initiative „So arbeitet Villach“ hatten 283 Jugendliche am 20.06.2018 am Rathausplatz Villach die Gelegenheit in 5-Minuten-Interviews Berufstätige zu interviewen.

Und die kamen aus allen Bereichen, vom Programmierer bis hin zum Gärtner oder Schiffskapitän. Auch zwei Kolleginnen des LKH Villach standen den Jugendlichen 3h lang Rede und Antwort, DGKP Waltraud Winkelbauer, Abteilungsleitung Pflege an der Abteilung für medizinische Geriatrie und Patricia Ventre, Abteilungsleitung Pflege an der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde.

Bei Sonnenschein und mit guter Laune gaben beide Abteilungsleitungen zahlreichen interessierten Jugendlichen einen kompetenten und fundierten Einblick in die abwechslungsreiche und zukunftsichere Arbeitswelt der verschiedensten Pflegeberufe, welche man im LKH Villach ausüben kann. Obwohl die Jugendlichen im Alter zwischen 12 bis 14 Jahren noch einen schulischen Weg vor sich haben, betonen unsere Abteilungsleitungen, dass Sie sich sehr freuen würden den/die eine/n oder andere/n Interviewer/in in Zukunft in unserem Hause als Kollegin/Kollegen wieder zu begegnen.

Auf diese Weise übernimmt das Haus des LKH Villach eine aktive Rolle im Bereich öffentlicher Jugendarbeit, um die heutige Jugend für die Wahl eines Berufes im Pflegebereich des Gesundheitswesens zu motivieren und zu begeistern.

Organisiert wurde das Event von der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten, die Auftraggeber sind das Arbeitsmarktservice und das Land Kärnten. Teilgenommen haben die 7. und 8. Schulstufen der BG/BRG St. Martin, NMS Montessori Treffen, NMS Nötig, NMS Villach-Auen.

**PORSCHE VILLACH**

**HERBST-/WINTERAKTION**  
für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LKH Villach

Wer bei uns die Räder-Umsteck- und Räder-Einlagerungs-Aktion **33,-** nutzt, erhält das **GRATIS-WINTER-PAKET**

**GRATIS-WINTER-PAKET**

- GUMMIPFLEGE für TÜRDICHTUNGEN
- 1 Lit. SCHEIBENFROSTSCHUTZ
- SCHEIBENENTEISERSPRAY
- FROSTSCHUTZPRÜFUNG
- REGENSCHIRM
- SCHNEEBESEN
- EISKRATZER

Gültig vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2018, nur bei gemeinsamer Nutzung der beiden Aktionen. Gratis-Winter-Paket im Wert von 44,- Euro.

**PORSCHE VILLACH**  
9500 Villach, Ossiacher Zeile 50  
Tel. 04242 / 251 51

Terminvereinbarung bitte unter:  
**0 42 42 / 251 51-3002**

**Wir sind anders**

**FAHRSCHULE** Top Qualität seit über 50 Jahren

**Molden**

Widmangasse 2 ☎ 04242 / 25397

- Lernen ohne Stress**  
mit Home-CD & unterschiedl. Sprachen ✓
- Individuelle Kursunterlagen**  
eigens entwickelte Lernbeihilfe ✓
- Breites Kursangebot**  
Abend-, Ferien- und Intensivkurse ✓
- Hohe Erfolgsquote**  
durch Vorprüfungs-System ✓

Auch erhältlich  
**Gutscheine für jeden Anlass!**  
(Fahrsunden, Geburtstage, Weihnachten, Ostern)

**www.fahrschule-molden.at**  
facebook.com/fahrschulemoldenvillach

# Der Trödelmarkt

## Informationstage PVA

Der BR hat in Zusammenarbeit mit der PVA wieder zwei Beratungstermine für Sie organisiert.

**Mo. 15. Oktober von 08.00 - 12.30 Uhr**  
**Di. 16. Oktober von 08.00 - 12.30 Uhr**  
**im Gemeinschaftshaus**

Die Termine werden viertstäündlich vergeben. Interessenten werden gebeten, sich aus organisatorischen Gründen im BR-Büro vorab zur Terminvergabe telefonisch anzumelden.

Anmeldung BR-Büro: DW 62772 oder 62205

## Schulanfangs-Special exklusiv für LKH- MitarbeiterInnen

### Schullisten-Service inkl. Lieferung ins LKH

Schulliste bzw. Schulbedarf Ihrer Kinder mit Ihrem Namen, Adresse und den Betreff „LKH-Aktion“ per E-Mail an shop@strein.at, 5% Sonderrabatt genießen (ausgenommen Schulaktionen), Rechnung überweisen und Ware im LKH abholen: Schulungsraum Gemeinschaftshaus, jeweils 14-17 Uhr, DO 23.08., 30.08. und 06.09.2018

### Schulbuch-Einbindeservice inkl. Lieferung ins LKH

fachgerecht, zeitsparend, € 1,90 pro Buch  
Schulungsraum Gemeinschaftshaus, DO 13.09. und MO 17.09.2018, 10-13 Uhr



## Mit Kraft und Energie in den Herbst: Workshops vom Naturheilbund Österreich

**1.-3.10.18', 14-18 Uhr, GH:  
ENERGIE - KÖRPER**

**24.+27.09.18', 14-18 Uhr, GH:  
KOCHEN MIT KINDERN**

**27.09.18', 14-18 Uhr, GH:  
AUFLAGEN und WICKEL**

Details auf Seite 14 / Anmeldung im BR-Büro:  
christian.wiedenig@kabeg.at / 04242 208 62772

Kärntner Gesundheitsfonds

**KABEG**

**SANICADEMIA**

## Schwerpunkt-Tag Impfen

**Zielgruppe:  
ganztätiges Seminar für Ärzte,  
DGKPs, Pflegeass., MTs,...**

**Anmeldung:  
info@sanicaademia.eu  
Weitere Infos:**

**Seite 12 und www.sanicaademia.eu**

**Bedeutung für Gesundheitspersonal -  
Verantwortung von Gesundheitspersonal  
11. Oktober 2018, LKH Villach**

WWW.SANICADEMI.A.EU

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt  
Aufgabepostamt 9500 Villach / P.b.b.  
Zulassungsnummer: GZ 02Z033543

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an  
LKH Villach Betriebsrat  
Nikolaigasse 43, 9500 Villach